

Das kranke Kaninchen

(Durchgang 2024, Zuhören)

Weiterarbeit mit einem VERA-Text

Kurz und bündig:

Klassenstufe: 3-4

Zeit: ca. 1-2 Unterrichtsstunden

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Literarisches Lernen – Perspektiven literarischer Figuren durch ein szenisches Spiel nachvollziehen und weiterentwickeln

Material:

Bildimpuls S. 2, (Hör-)Text abrufbar: www.aufgabenbrowser.de

→ Login mit Schulnummer und NRW-VERA-Passwort

Vorschlag zum Ablauf

I. Kurzes Theater-Warm-up²

Zur Vorbereitung auf ein szenisches Spiel bieten sich verschiedene Übungen zur Aufwärmung und Bewusstmachung des Körpers und der Stimme an.

Beispiel: Die Lehrkraft gibt durch Ansagen vor, wie sich die Kinder durch den Raum bewegen sollen, z. B. „Du bewegst dich wie eine Maus/ ...“ oder „Du bist fröhlich/traurig/mutig/ ...“

II. Hinführung

Die Geschichte „Das kranke Kaninchen“ wird bis zu dem Satz „Er drehte sich auf die andere Seite und schlief weiter.“ abgespielt oder vorgelesen, unabhängig davon, ob den Kinder der VERA-3 Text bekannt ist.

Anschließend wird das Bild mit dem Impuls „Oh, da ist ja noch jemand im Fuchsbau!“ gezeigt und Äußerungen der Kinder werden gesammelt.

Folgende weitere Impulse können als Hinführung zur Arbeitsphase genutzt werden:

- Was könnte die Maus denken? Wie könnte sie sich fühlen?

- Die Maus will dem Kaninchen helfen, aber wie? Und was könnte passieren, wenn der Fuchs aufwacht?

III. Arbeitsphase

Die Kinder erarbeiten in Kleingruppen mit drei bis vier Kindern, wie ihre Geschichte mit dem Fuchs, dem Kaninchen und der Maus weitergeht. Sie entwickeln daraus eine Spielszene und proben sie. Neben den Tierrollen kann in Vierergruppen ein Erzähler eingesetzt werden.

IV. Präsentation der Spielszene und Reflexion

Verschiedene Gruppen spielen ihre Szenen vor. Die zuschauenden Kinder erhalten dazu folgende Beobachtungsschwerpunkte, die auch für die anschließende Reflexion genutzt werden können:

- Kann die Maus dem Kaninchen helfen? Wie?
- Können sich die zwei „Kleinen“ retten? Wie?
- Wie fühlen sich die Tiere an den verschiedenen Stellen der Geschichte? Wie kann man das als Zuschauer erkennen?
- Was ist besonders gut gelungen? Warum?

Möglichkeit zur Weiterarbeit im Unterricht

¹ Entstanden unter der Mitarbeit von Irina Dahlmann, Anja Gudenoge, Claudia Lenßen und Sebastian Meurs.

Ansprechpartnerin QUA-LIS: Irina Dahlmann, irina.dahlmann@qua-lis.nrw.de

² Mehr Ideen: s. z. B. www.schultheater-nds.de ([Übung 15 - Aufwärmübungen - Fachverband Schultheater - Darstellendes Spiel Niedersachsen e.V. \(schultheater-nds.de\)](http://www.schultheater-nds.de/uebung-15-aufwaermuebungen-fachverband-schultheater-darstellendes-spiel-niedersachsen-e.v.-schultheater-nds.de))

Die Kinder

- schreiben ihre Szene auf.
- nehmen ihre Szene als Hörtext auf.
- zeichnen ihre Szene als Comic.

Weiterführende Literatur und Materialien

Gruber, Eva Katharina (2021). Elf Aspekte literarischen Lernens. Mit konkreten Aufgabenbeispielen für eine kurze Geschichte.

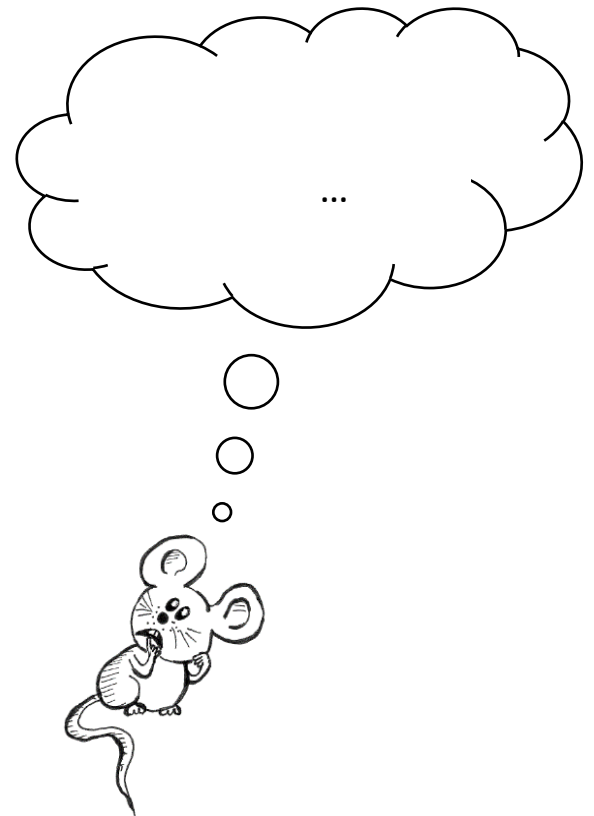
In: Deutsch differenziert (1/2021). Themenheft „Kurze Geschichten. Literarische Texte erschließen und verstehen“, Westermann S. 40-45

Spinner, Kaspar (2006). Literarisches Lernen.

In: Praxis Deutsch 200 (2006), S. 6-16

www.aufgabenbrowser.de (Login mit Schulnummer und NRW-VERA-Passwort)

Copyright Grafik (Bett): IQB e.V., Lizenz: Creative Commons (CC BY).
Copyright Grafik (Maus): QUA-LIS NRW, Lizenz: Creative Commons (CC BY).
Volltext unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/legalcode>



- a) Arbeitsaufträge für eure Kleingruppe:
- Überlegt: Wie geht die Geschichte mit dem Fuchs, dem Kaninchen und der Maus weiter?
 - Entwickelt eine Spielszene. Es darf auch ein Erzähler eingesetzt werden.
 - Spielt die Geschichte.
- b) Präsentiert eure Geschichte in der Klasse.